

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 74 (1948)
Heft: 2

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lieber Nebelspalter!

Als Erwiderung auf eine Darstellung in Nr. 50 vom 11. Dezember auf Seite 6 erhielten wir folgende witzige Verse:

Nebel schleicht durch Deine Spalten,
Nebi, tue Deine Pflicht!
Sag dem Mann mit seinen kalten
Füßen, bei ihm stimmt was nicht.

Denn jetzt kann er ja zuhause
Sei's mit Kohle, Holz, Brikett,
Sanft durchwärmen seine Klausen.
Bis er abends geht ins Bett.

Gönne er den Strom dem Krämer.
Licht ist dem Notwendigkeit.
Dunkle Fenster — wohin käm' er
Psunders in der Weihnachtszeit!

Nach dem regenarmen Sommer
Reicht der Pfus halt nicht für alles,
Unsern EWs macht dies Kummer.
Doch es bessert — regenfallen.

Und, was weiter wichtig ist,
Lieber Nebi, sag dem Mann,
Was sein kleiner Ofen frisst,
Viele Lampen speisen kann.

Sag ihm auch wie dieses sei:
Licht strahlt abends nur bis zehn,
Während Oefeli, wenn frei,
ständig heizten — ungesehn!

Wie Du siehst, mein lieber Spalter,
Alles klärt sich rechterdings.
Und in diesem Sinn, mein Alter,
grüßt Dich

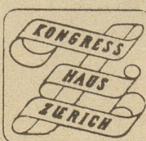
die Elektro-Sphinx.



«Ursprünglich werds dänk en Urner gsi si,
en Nochkomme vom Wilhelm, der neu
Bundesrot, wie heißt är scho: Rubärt Tell.»

Kindermund

Die Mutter sagte zu Jakobli: «Jetzt chunnt dänn de Samichlaus mit eme grofe Sack; i de inne schteckt er die Buebe, wo 's Jahr dure nüt brav gsi sind»; und nach einem Weilchen: «Du dörscht di nächscht Wuche mit em Grofvater i d'Schadt fahre!» Worauf Jakobli sagt: «Ja, wänn i dänn na da bin.» K. S.



Kongresshaus Zürich

Kongress-Restaurant

Unsere kombinierten Menus und
Spezialplatten. Spitzenweine offen
und in Flaschen. Telefo 127 56 30

Radix A.G.
STEINEBRUNN

In 11. Auflage
erschienen:

Der Appenzeller Witz

von
Dr. h. c. Alfred Tobler.
Illustriert
von Böckli und Herzig

Wer sich die Stunden
der Muße auf ange-
nehme Weise kürzen
oder würzen, oder Ap-
penzeller Witze in fro-
hem Kreise erzählen
will, greife zu dieser
Studie aus dem Volks-
leben.

206 Seiten.
Broschiert Fr. 3.50
Zu beziehen im
Buchhandel.
Verlag E. Löpfe-Benz,
Rorschach

HERMES



Baggenstor

Waisenhausstr. 2, Zürich

Tel. 25 66 94

Laden: Poststrasse 4

Graubünden



Eine Welt voller Schönheit

Prospekte und Auskünfte über
Fahrvergünstigungen und vorteilhafte Hotelarrangements
durch die Hotels, Verkehrsvereine und Reisebüros
Verkehrsverein für Graubünden CHUR, Tel. 2 13 60-61



Er strampelt vor Vergnügen, denn es ist ihm wohl und behaglich!

Mama weiß warum: Sie zieht ihm nur
Leibchen, Höschchen und Schlüttli aus SUN-
Wolle an. SUN-Wolle filzt nicht und geht
nicht ein, dank einem Spezialverfahren,
das sich seit über 40 Jahren bewährt.



Um sich vor Nachahmungen und Enttäuschungen zu
schützen, achtet man stets auf die Original-Marke



J. Stacher, Bleicherweg 58, Tel. 27 65 46, Zürich 2

Dein Bart wartet auf UNIC